

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 113. Ratssitzung vom 29. Februar 2012

2389. 2009/599

Postulat von Monika Bloch Süss (CSP) und Martin Abele (Grüne) vom 11.12.2009: Fussgängerführung vom Areal Sihlcity bis zur Haltestelle Sihlcity Nord

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

***Martin Abele (Grüne)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 5282/2009): Das Einkaufszentrum Sihlcity feiert am 22. März 2012 sein 5-Jahres-Jubiläum. Der Bus Nr. 33 von und nach Wiedikon ist eine sehr wichtige und sehr häufig genutzte Verbindung. Es stört daher umso mehr, dass es keinen direkten Fussgängerstreifen zwischen dem Areal Sihlcity und der Haltestelle gibt. Zudem verleitet diese Situation die Leute dazu, einfach diagonal über die Strasse zu rennen, was sehr gefährlich ist.*

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

***STR Ruth Genner:** Der Stadtrat teilt die Ansicht der Postulanten, dass der Weg für die Fussgängerinnen und Fussgänger sehr umständlich und nicht direkt gegeben ist. Die Utobrücke und die Mannessestrasse sind kantonal klassierte Strassen und müssen eine sichere und leistungsfähige Verkehrsabwicklung gewährleisten. Trotz intensivem Variantenstudium wurde daher noch keine befriedigende Lösung für die Fussgängerinnen und Fussgänger gefunden. Für die Velos wurde eine Lösung in Form einer Flanke gefunden. Mögliche Unterführungslösungen für die Fussgänger beeinträchtigen aber den Flussraum der Sihl. Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) hat der Stadt klar signalisiert, dass dies daher nicht möglich sei, weil im Fall eines Hochwassers ein Kapazitätsverlust von 15 bis 20 Prozent zu erwarten sei. Alle Varianten, die den Flussraum nicht beeinträchtigen, wurden von uns bereits geprüft und wir haben bis jetzt leider noch keine Lösung gefunden. Daher lehnt der Stadtrat die Entgegennahme des Postulats ab.*

2 / 2

Weitere Wortmeldungen:

Martin Bürlimann (SVP) sieht in der Fussgängerführung von der Haltestelle Sihlcity Nord zum Sihlcity kein Problem. Er störe sich aber daran, dass in der Begründung des Postulats etwas ganz anderes verlangt werde, nämlich den Ausbau des Büttenwegs. Diese Forderung hätte in Form einer Motion eingereicht werden müssen. Weshalb nun das Postulat stattdessen einen Fussgängerstreifen verlange, verstehe die SVP nicht. Daher lehne sie den Vorstoss ab.

Philipp Käser (GLP): Der Handlungsbedarf ist vom Stadtrat erkannt worden. Auch wird die GLP diesen Vorstoss unterstützen, da es sich um einen ebenerdigen Übergang handelt. Würde eine Unterführung gefordert, lehnten wir dies ab. Allenfalls müsste auch über eine Verlegung der Bushaltestelle nachgedacht werden, wenn die Fussgängerstreifensituation unter den gegebenen Umständen nicht befriedigend gelöst werden kann.

Urs Fehr (SVP) findet die Fussgängerstreifensituation durchaus zumutbar und beschreibt mehrere Varianten. Ausserdem sehe er keine Verbesserungsmöglichkeiten.

Mirella Wepf (SP): Auch die SP spricht sich für eine bessere Lösung aus. Dieses Quartier hat sich nicht zuletzt wegen des Einkaufszentrums in den letzten Jahren stark entwickelt und wird sich auch weiterhin entwickeln. Zumindest oberirdisch sollte es eine befriedigende Lösung geben, weshalb wir das Postulat überweisen werden.

Das Postulat wird mit 68 gegen 51 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat